



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Hermannstein
Sitzungsnummer	OB Hs/005/2021
Datum	Donnerstag, den 28.10.2021
Sitzungsbeginn	19:30 Uhr
Sitzungsende	20:45 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro HermannsteinBürgersaal

Anwesend:

vom Gremium

Christopher Ruppricht	Ortsvorsteher
Georg Freitag	Ortsbeiratsmitglied
Hans Peter Götz	Ortsbeiratsmitglied
Christoph Pross	Ortsbeiratsmitglied
Erhard Reh	Ortsbeiratsmitglied
Jochen Horz	Stellv. Ortsvorsteher

Abwesend:

vom Gremium

Alexandra Pfordt	Ortsbeiratsmitglied
Sabrina Zeaiter	Stellv. Ortsvorsteherin
Alexander Schuster	Ortsbeiratsmitglied

Ferner waren anwesend:

Gudrun Felkl	Stadträtin
Thomas Henkel	Hauptbrandmeister
Manuel Funk	Schrifführer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.09.2021**
- 3 Vorstellung des neuen Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Hermannstein**
- 4 Bericht durchgeführte Brandschutzübungen/-begehungen Neubaugebiet "Rotenberg" und Reihenhausanlage Blasbacher Straße 20-30**
- 5 Aktuelle Situation Philipp-Schubert-Schule**
- 6 Offene Anfragen an die Stadtverwaltung**
- 7 Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

Ortsvorsteher Ruppricht eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Hermannstein und begrüßt, Stadträtin Felkl, Hauptbrandmeister Henkel, die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und die Besucher.

Ferner stellt er fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben werden und dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

- zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.09.2021**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

- zu 3 Vorstellung des neuen Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Hermannstein**

Hauptbrandmeister Thomas Henkel stellt sich und die Feuerwehr Hermannstein kurz vor. Die Stadtteilwehr wird seit 25.06.21 von Thomas Henkel und seinen Stellvertretern Stephan Becker und Tim Feix geführt.

In Hermannstein gibt es ca. 25 Einsätze im Jahr. Bei Einsätzen, die mehr als zwei Feuerwehren benötigen, rückt der Einsatzleitwagen aus Hermannstein aus. Dieser hat ca. 100-120 Einsätze im Jahr.

Zurzeit leisteten 23 Einsatzkräfte ehrenamtlichen Dienst, was eigentlich zu wenig ist. Wünschenswert wären mehr als 30 Aktive.

Neben der Einsatzabteilung gibt es den Feuerwehrverein, der wie jeder andere Verein aufgestellt ist und als Förderverein der Einsatzabteilung dient. Peter Keller ist der Vorsitzende des Vereins, Jorge Villar sein Stellvertreter.

zu 4 Bericht durchgeführte Brandschutzübungen/-begehungen Neubaugebiet "Rotenberg" und Reihenhausanlage Blasbacher Straße 20-30

Anschließend berichtet Herr Henkel über durchgeführte Brandschutzübungen / -begehungen im Neubaugebiet "Rotenberg" und der Reihenhausanlage in der Blasbacher Straße.

Während einer Löschübung im Neubaugebiet beklagten sich Anwohner, dass sie kein Wasser mehr hatten. Obwohl in Neubaugebieten oft Wasserleitungen mit kleinem Durchmesser verwendet werden, reicht die Wasserversorgung für die Brandbekämpfung aus. Zur Not kommt das Löschwasserkonzept der Feuerwehr Wetzlar mit zwei 10.000-Liter-Tanks zum Einsatz.

Bei der Reihenhausanlage in der Blasbacher Straße wären mehr Hydranten sinnvoll gewesen, aber durch die räumliche Nähe der Feuerwehr und die Möglichkeit der Aufstauung des Blasbachs ist auch hier eine Brandbekämpfung sichergestellt.

Im Bereich des Festplatzes müsste ein Hydrant (vermutlich von der enwag) auf Funktionalität überprüft werden.

An der Dill wurden im Bereich der Autobahnbrücke Findlinge gesetzt, wodurch die Feuerwehr dort die Dill nicht mehr zur Wasserentnahme erreichen kann. Es wäre sinnvoll, wenn einer der Findlinge versetzt und stattdessen ein Poller aufgestellt würde.

Da niemand den Grund und den Ausführer der Maßnahme kennt, will Stadträtin Felkl dies in Erfahrung bringen.

zu 5 Aktuelle Situation Philipp-Schubert-Schule

Ortsbeiratsmitglied Horz berichtet über einen Ortstermin an der Philipp-Schubert-Schule, bei der Kreis-Schuldezernent Esch anwesend war.

Im Moment ist der Platz für die Schüler gerade noch ausreichend, allerdings mussten dafür bereits Funktionsräume in Klassenräume umgewandelt werden. Im nächsten Jahr wird es eine weitere Klasse geben, dann wird die Platzsituation sehr problematisch.

Es wird über folgende Möglichkeiten der Platzerweiterung nachgedacht:

- Aufstellen von hochwertigen Containern auf dem Schulhof, wodurch aber wichtiger Platz wegfallen würde. Außerdem ist es nicht absehbar, dass es in Zukunft weniger Schüler gibt, sodass die Container dauerhaft genutzt werden müssten.
- Anbau Richtung Schulgarten.
- Auslagerung des Bauhofs, was aber nicht sinnvoll wäre.

Es gibt zurzeit mehrere Bewerbungen auf die vakante Schulleitungsstelle, der Bewerbungsprozess kann aber sehr lange dauern. Der pensionierte Schulleiter Friedel Gronych übernimmt daher die Schulleitungsaufgaben als Aushilfskraft.

Einige Kolleginnen sind momentan langzeitkrank, sodass eine Lehrerin während einer Schulstunde zwischen einer ersten und einer zweiten Klasse hin- und herwechseln muss.

Es gibt eine neue Lehrerin, die aus der Lotteschule abgeordnet ist.

Bzgl. des Parkens von „Elterntaxis“ läuft das Auswahlverfahren für ein Planungsbüro noch. Beim Kreis wurden eine überdachte Abstellanlage für Fahrräder und Roller sowie ein neues Klettergerüst angefragt. Beide Punkte sind ebenfalls noch offen.

Durch die problematische Gesamtsituation wird die Stimmung bei den Eltern momentan immer schlechter.

Vor Jahren wurde im Ortsbeirat angekündigt, dass IKEA eine Streetsoccer-Anlage in Hermannstein finanzieren wolle. Ortsvorsteher Ruppricht hat nun mit Detlef Boje, dem Einrichtungshauschef von IKEA Wetzlar, über dieses Thema gesprochen. IKEA Wetzlar unterstützt bereits fünf soziale Einrichtungen in der Region. Das Klettergerüst in Niedergirmes wurde dagegen über die IKEA Stiftung bezahlt, bei der die Förderung verschiedenster Projekte beantragt werden kann.

zu 6 Offene Anfragen an die Stadtverwaltung

Ortsvorsteher Ruppricht hat vor 52 Tagen bzgl. der Verbesserung der Parkplatzbeleuchtung zwischen Schule und Feuerwehr bei der Stadtverwaltung nachgefragt, aber noch keine Antwort erhalten.

Auch auf die Anfrage beim Ordnungsamt nach Terminvorschlägen für eine Ortsbegehung hat er seit 38 Tagen keine Antwort erhalten.

Ortsvorsteher Ruppricht bekommt Informationen zu Alters- und Ehejubiläen nur sehr kurzfristig. Daher hat er beim Landesamt für Datenschutz nachgefragt, ob eine längerfristige Benachrichtigung möglich ist. Dieses antwortet, dass das Anrecht besteht, einmal im Quartal die entsprechenden Informationen aus dem Melderegister zu erhalten.

Eine Information über Neubürger kann er dagegen nur bekommen, wenn der Bürger bei der Ummeldung seine Einwilligung dazu gegeben hat.

zu 7 Verschiedenes

Stadträtin Felkl hat den Baudezernenten und andere Verantwortliche wegen der funktionslosen Laterne auf dem Gehweg an der Hermannsteiner Straße (Nähe Burger King) angesprochen. Laut dem Tiefbauamt müsse diese wegen einer zukünftigen Lichtzeichenanlage dort stehen.

Die Situation sollte bei einer Ortsbegehung geprüft werden.

Ortsbeiratsmitglied Horz teilt mit, dass eine Ruhebänk im Brunnenwäldchen verschwunden ist. Niemand aus dem Ortsbeirat weiß etwas darüber. Zukünftig sollte eine dort aufgestellte Ruhebänk im Boden verankert werden.

Außerdem berichtet er über eine Beschwerde eines Mitbürgers, dass im Bereich des Übergangs der Linsenbergstraße zur Straße Im Köhlersgarten der Bewuchs eines Grundstücks über den Gehweg ragt. Das Ordnungsamt wurde bereits informiert und will den Eigentümer zur Beseitigung auffordern.

Ortsvorsteher Ruppricht teilt mit, dass sich eine Anwohnerin darüber beschwert hat, dass die oberen Äste der Bäume am Blasbach (im Bereich der Kirche) über ihren Balkon reichen.

Ortsbeiratsmitglied Reh wurde vom Ortslandwirt darauf angesprochen, dass seit über zwei Jahren keine Wege- und Grabenschau gemacht wurde. Diese sollte dringend noch dieses Jahr durchgeführt werden, damit Regenwasser auch wie vorgesehen ablaufen kann.

Ortsbeiratsmitglied Reh teilt mit, dass die Straße „Neuer Weg“ beim Helm-Betonwerk provisorisch instandgesetzt wurde, aber wieder in einem schlechten Zustand ist und erneuert werden müsste.

Ortsbeiratsmitglied Reh berichtet erneut über die für Fußgänger und Radfahrer gefährlichen Situation bei der Auffahrt Richtung A480.

Ortsvorsteher Ruppricht will den Fachdialog am 09.11. abwarten und anschließend im Januar/Februar Hessen Mobil einladen, um u. a. dieses Thema anzusprechen.

Ortsbeiratsmitglied Reh teilt mit, dass bei einigen Waldwegen ein Schild „Privatweg“ aufgestellt wurde. Jagdpächter und Ferienhauselgentümer müssen diese Wege aber nutzen können.

Der ehemalige Ortsvorsteher Schäfer wollte im letzten Jahr einen Termin mit HessenForst und Stadtrat Kortlüke machen, damit ein Zusatzschild „Anlieger frei“ angebracht wird. Ortsvorsteher Ruppricht will nachhaken, wie der aktuelle Stand ist.

Hauptbrandmeister Henkel teilt mit, dass im Flur des Stadtteilbüros nachts oft Licht brennt und fragt nach, ob dort ein Bewegungsmelder installiert werden könnte.

Ortsvorsteher Ruppricht lädt zu folgenden Terminen ein:

14.11.21 Volkstrauertag

17.11.21 um 19:00 Uhr Treffen der Ortsvereine. Thema Adventsmarkt.

12.12.21 Adventsmarkt im Hofgut

Das Treffen der Ortsvorsteher wurde abgesagt, einen neuen Termin gibt es noch nicht.

Nächste Ortsbeiratssitzungen:

25.11.21 um 19:30 Uhr

16.12.21 um 19:00 Uhr mit Vorstellung des Haushalts

27.01.22

24.02.22

24.03.22

21.04.22

Ruppricht, Ortsvorsteher

Funk, Schriftführer